

Mit Pioniergeist und großem Engagement in die neue Saison Pressekonferenz von Vorarlberg Tourismus zum Winterstart

Das Investitionsklima im Vorarlberger Tourismus ist ungebrochen positiv. Die Branche blickt der neuen Saison mit Respekt, aber zuversichtlich entgegen, berichteten Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Mag. Karlheinz Rüdisser und Landestourismudirektor Mag. Christian Schützinger im Dornbirner Hotel Martinspark. Vorarlberg Tourismus betont in seinen Marketingaktivitäten die Rolle des Landes als Pionier des Wintersports. Gäste dürfen sich auf bewährt hohe Qualität und neue Angebote wie z.B. das Skigebiet Damüls-Mellau freuen.

Vorarlbergs Touristiker gehen gut vorbereitet in die neue Saison. Nach einem sehr erfolgreichen Winter 2008/09 schauen sie auch auf die kommenden Monate mit Zuversicht. „In der vergangenen Wintersaison kamen über eine Million Gäste nach Vorarlberg und buchten 4.823.700 Nächtigungen. Das war trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte des Vorarlberger Wintertourismus“, sagte Rüdisser. Zudem liegen die bisherigen Sommer-Daten (1 Prozent Übernachtungs-Plus zwischen Mai und September) besser als von Wirtschaftsforschern prognostiziert.

Neue Projekte bei Bergbahnen und Gastgebern

Positiv hob der Wirtschafts- und Tourismuslandesrat die weiterhin hohe Investitionsbereitschaft im Vorarlberger Tourismus hervor und führte den lange vorbereiteten Zusammenschluss der Skigebiete von Damüls und Mellau, neue Bahnen in Lech Zürs (Muggengrat), Gargellen (Kristallbahn) und Silvretta Montafon Nova (Sonnenbahn) als Beispiele an. Weitere Projekte: der neue Ferienpark Brandnertal in Bürserberg mit über 90 Ferienwohnungen, das Jugend- und Familiengästehaus in Bartholomäberg sowie umfangreiche Zu- und Umbauten bei Hotels im ganzen Land. Insgesamt belaufen sich die Investitionen auf über 130 Millionen Euro.

Spontane Anfragen, kürzere Aufenthalte

Landestourismudirektor Mag. Christian Schützinger freut sich über die Ergebnisse der beiden Saisons, wenngleich „sie uns nicht zu übertriebenen Erwartungen verleiten sollten. Der Tourismus wird sich den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise nicht ganz entziehen können.“ Heuer gelte es besonders, auf spontane Anfragen für Kurzaufenthalte reagieren zu können, gerade über den Online-Vertrieb und über die direkte Buchbarkeit. Erfreulich in diesem Zusammenhang: Die Website www.montafon.at setzte sich beim Werbe Grand Prix 2009 gegen 22 deutschsprachige Konkurrenten durch – auch dank der guten Buchbarkeit der Angebote. Eine internationale Expertenjury zeichnete den webbasierten Informations- und Buchungsservice von Lech Zürs Tourismus für die professionelle Beantwortung von Gästeanfragen aus.

Augenmerk auf Zwischen- und Nachsaison

Besonders für Gäste aus dem Nahraum spielen Wetter- und Schneesverhältnisse eine wichtige Rolle. „Angesichts dieser Rahmenbedingungen wird die kommende Saison sicherlich eine Herausforderung“, sagte Schützinger. Die Nachfrage in der Weihnachts- und Faschingswoche sei bereits gut, entscheidend für den Erfolg seien aber die Zwischen- und Nachsaison.

Vorarlberg als Land der Pioniere

In seiner Kommunikation setzt Vorarlberg Tourismus heuer auf die Rolle des Pioniers, die Vorarlberg im Wintersport eingenommen hat. Der Arlberg gilt als Wiege des alpinen Skilaufes. Der erste Skilift der Alpen, eine damals noch bootähnliche Anlage, wurde 1907 auf dem Bödele gebaut. Der ADAC kürte das Montafon

2008 zum kinderfreundlichsten Skigebiet der Alpen. Vorarlberger Skischulen genießen international einen ausgezeichneten Ruf. Das Konzept, Kindern ab 5 Jahren in drei Tagen Skifahren beizubringen, stammt aus Vorarlberg. Die Firma Doppelmayr mit Sitz in Wolfurt ist Weltmarktführer im Seilbahnbau.

Auch mit dieser jahrzehntelangen Erfahrung positioniert sich Vorarlberg als eines der führenden Ski-Bundesländer Österreichs. Schützing: „Die traditionell ausgeprägte Innovationsfreude der Vorarlberger spürt der Gast bei technischen Entwicklungen, der perfekten Infrastruktur am Berg und auch in der engagierten Gastfreundschaft in zeitgemäßem Ambiente.“ Diese Botschaft werde sowohl in den deutschsprachigen Stamm-Märkten als auch im internationalen Wettbewerb bei verschiedensten Marketingaktivitäten platziert – z.B. in Winterjournal und Faltprospekt, die in sieben Sprachen erscheinen.

Tipps für diesen Winter

Variantenskifahrer finden im Bregenzerwald attraktive Packages. Sportliche Herausforderungen warten beim Weißen Ring, dem längsten Skirennen der Welt in Lech Zürs, und beim Diabolo Race am Golm. Weitere Höhepunkte im Veranstaltungskalender: das internationale Kunstprojekt „Art on Snow“ im Kleinwalsertal und das Gastspiel der Bregenzer Festspiele am Arlberg (28 und 31. Jänner). Im Großen Walsertal geht es mit Schneeschuhen zu einer Vollmondtour mit Käsknöpflerpartie. Um Familien kümmert sich ein Ski-Concierge in Brand und hilft zum Beispiel dabei, dass die Skier und Tickets immer dort sind, wo sie gebraucht werden. Unter dem Motto „koch kunscht“ gestaltet Karin Kaufmann Kochrunden für kleine Gruppen bis zu zwölf Teilnehmern. Schauplatz ab März ist das ehemalige Gasthaus Engel in Egg.

Beispiele für aktuelle Investitionen

Verbindung Skigebiet Damüls-Mellau	10 Mio €
Ferienpark Brandnertal, Bürserberg	30 Mio €
Jugend- und Familiengästehaus, Bartholomäberg	7 Mio €
Hotel Löwen, Schruns	4 Mio €
Hotel Krone, Au	2,2 Mio €
Hotel Schwanen, Bizau	1 Mio €
Peak Fitness Activity Center, Lech am Arlberg	3,2 Mio €

Saisonstarts (Auszug)

- 14.11. Egg-Schetteregg
- 21.11. Golm, Gargellen, Bödele, Laterns
- 27.11. Lech Zürs, Stuben
- 28.11. Silvretta Montafon (Nova & Hochjoch)
- 04.12. Warth-Schröcken, Brandnertal
- 05.12. Kanzelwand-Fellhorn, Damüls, Mellau – ab 19.12. Verbindung Damüls-Mellau

Druckfähige Fotos sowie weitere Informationen für Journalisten auf www.vorarlberg.travel/presse.